

Abstract zur Vorstellung eines Projekts/ einer Projektidee im Rahmen der InnoCON Thüringen 2019 am 13.11.2019

| | |
|--|--|
| Bezeichnung des Projekts/ der Projektidee | ThIMEDOP-Thüringer Innovationszentrum für Medizintechniklösungen (Diagnose, Therapie - Optimierung durch optische Technologien) - Jena & Ilmenau |
| Nummer | 28 |
| Themenbereich | Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft |
| Name & Kontaktdaten des Einreichers | Name: Dr. Stefanie Reuter Unternehmen / Institution: Universitätsklinikum Jena Adresse: Nonnenplan 4, 07743 Jena Tel.: (0) 3641 9 39 66 05 E-Mail: stefanie.reuter@med.uni-jena.de |
| Video YouTube | |
| Name weiterer involvierter Partner | Prof. Ralf Mrowka; Prof. Jens Haueisen; Prof. Jürgen Popp |

Kurzvorstellung des Projekts/ der Projektidee

ThIMEDOP-Thüringer Innovationszentrum für Medizintechnik-Lösungen

Die Hauptidee des Innovationszentrums ThIMEDOP ist die Schaffung einer tragenden Struktur mit Inkubatorfunktion für die Thüringer Medizintechnik-Industrie, bei der die Möglichkeit besteht unerfüllte Anforderungen aus der medizinisch-klinischen Praxis zu kommunizieren und zu bearbeiten.

Der Zusammenschluss aus der Technischen Universität Ilmenau, dem Leibniz-Institut für Photonische Technologien e.V. und dem Universitätsklinikum Jena im ThIMEDOP vereint technologische Stärken unserer Region in Optik und Photonik mit den klinischen Schwerpunkten des Universitätsklinikums Jena.

Zu diesen Schwerpunkten gehören die Sepsisforschung und die Altersforschung sowie den damit verbundenen Entwicklungen von technick-, photonisch-optischen und klinisch-experimentell orientierten Methoden und Systemen zur Früherkennung, Diagnose, Therapie und Rehabilitation. Insbesondere optische Technologien gehören zu den Schlüsseltechnologien und Innovationstreibern des 21. Jahrhunderts. Diese Entwicklung wird durch Beteiligung mehrerer klinisch-optischer, medizintechnischer und mikroskopischer Professuren unterstützt.

Im ThIMEDOP arbeiten Wissenschaftler aller drei Projektpartner gemeinsam an fachübergreifenden Fragestellungen und ermöglichen die Vernetzung von Ärzten, Ingenieuren und Grundlagenforschern mit Partnern der Medizintechnik aus Thüringen. Somit erhalten auch KMUs Zugang zu kliniknaher Infrastruktur. Diese Vernetzung soll den Transfer von Forschungsideen zum wettbewerbsfähigen Produkt oder Dienstleistung vereinfachen. Das ThIMEDOP ist so projektiert, dass grundsätzlich eine Offenheit und Flexibilität vorliegt, um entsprechend dem RIS3-Arbeitsprozess eine adaptive, inhaltliche Schwerpunktsetzung zu erlauben. Das Innovationszentrum steht im Rahmen von Kooperationsprojekten der Thüringer Medizintechnik-Industrie für Entwicklung und Erprobung offen.

Weiterführung/ Partnersuche

Durch den eingebrachten, wissenschaftlichen Hintergrund sowie durch Neuberufungen im Bereich Optik und Photonik kann das Innovationszentrum über die Förderphase hinaus nachhaltig positiv auf die Thüringer Medizintechnik-Industrie wirken. Die Zusammenarbeit von Medizinern und Biologen mit Physikern bzw. Physikochemikern und Ingenieuren hat an den Standorten Jena und Ilmenau eine lange Tradition. ThIMEDOP wird diese Zusammenarbeit weiter intensivieren und auf eine neue Ebene heben.